

# Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 305

13.03.2024

www.heimatverein-damme.de

**Dammer Heimatverein auf erster Monatswanderung 2024:**

## Ein Auftakt wie aus dem Bilderbuch

von Wolfgang Friemerding



*Sammeln auf der Rampe beim Stadtmuseum*

Als müsse sie die dichten Wolken und den Dauerregen der letzten Wochen und Monate wieder wettmachen, so strahlte die Sonne vom ungetrübt blauen Himmel herab, um der Dammer Wandergruppe des Heimat- und Verschönerungsvereins am Samstag, den 9. März 2024 ein erfreuliches Erlebnis in der Natur zu bescheren, das als Auftakt für die diesjährigen Monatswanderungen nicht schöner hätte sein können. Das offensichtliche Nachholbedürfnis der Wanderbegeisterten drückte sich



*Start und Ziel Gaststätte 'Zum Schanko' in Langenberg*

### Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein  
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.  
Lindenstraße 20, 49401 Damme  
Tel.: (05491) 4622

Fotos: Wolfgang Friemerding  
Redaktion: Wolfgang Friemerding  
Gestaltung: beja media GmbH

denn auch in der bemerkenswert starken Teilnehmerzahl von 27 aus.

Nach dem Sammeln am Stadtmuseum fuhr die Gruppe zunächst bis Langenberg, um über ein Stück Gramker Straße dann in die freie Flur, entlang baumgesäumter Felder einige Wäldchen zu durchqueren. Trotz des frühlinghaften Wetters regte sich die Natur noch nicht so recht und man musste schon genau hinschauen, um allerlei zarte Knospen zu entdecken. Immerhin: Manch große Schläge waren bereits frisch gepflegt, während die Krötenwanderung bereits eingesetzt hatte, denn am Rande der Gramker Straße war ein niedriger Schutzzaun angelegt, davor in Abständen Eimer, um die Amphibien zu sammeln und das Überfahren zu verhindern.

Wiewohl durchaus mal ein kühler Wind über die offenen Felder strich, konnte das den forsch dahinschreitenden Wanderfreunden nichts anhaben, wurden sie doch von der Sonne regelrecht verwöhnt und von der freundlichen Helligkeit der Landschaft überwältigt. Und die bot denn bald auch



*Dammer Wandergruppe in der Vorfrühlings-Landschaft*

ein historisches Zeugnis einer altbesiedelten Region mit der Ringwallanlage der mittelalterlichen Fluchtburg, die als Dersaburg den altsächsischen Vorfahren des 9. Jahrhunderts Schutz bieten sollte. Historische Relikte jüngerer Art erlebte die Dammer Gruppe in Form eines Kiesbunkers am Rand einer stillgelegten und längst nicht mehr genutzten Grube, aber auch am verbliebenen Teich einer alten Wassermühle bei Handorf.

So ging es denn an den Pferdeweiiden des Reiterhofs Wernke vorbei, nicht ohne einige entgegensehende edle Tiere wohlwollend zu streicheln. Munter wandernd setzte man den Weg fort, während sich der Kaffeedurst immer stärker bemerkbar machte, wobei sich alle zielstrebig dem wartenden Gasthof „Zum Schanko“ näherten. Dort übertraf die Bewirtung mit unbegrenztem Kaffee und reichlich feinstem Kuchen die kühnsten Erwartungen, so dass sich alle einig waren, baldmöglichst hier wieder



*Kurze Rast am Kardinalsweg*

einzukehren. Rund zweieinhalb Stunden erfreulichster Wanderung gingen solcherart zu Ende und fanden einen gemütlichen und ausgiebigen Abschluss.



Erste Kirschblüte am Wegesrand



Heimatvereins-Gruppe vorm Dersaburg-Hof Wehming



Birkenreihe am Weg bei strahlend-blauem Himmel



Unterm Kiesbunker bei Schelenhorst



Franz-Josef und Jonas auf dem Steg am alten Mühlenteich



Mit Kaffeedurst geht's durch die weite Flur



Heimatvereins-Wanderer vorm Reiterhof Wernke mit zwei Pferden und drei Hunden



Reichliche Kaffeetafel im Gasthaus 'Zum Schanko'